

Sachverständigen C. wird, wie das Amt. Ist verheiratet, am Freitag Mittag 1 Uhr Graf Herbert Bismarck mit seiner Frau, der Gräfin von S. v. S. entlassen, ein kleiner Sohn am Freitag Mittag 1 Uhr entlassen. Am Freitag Abend wird am demselben Tage die Beerdigung über Berlin nach Friedrichshagen angetreten. Das Bismarck-Museum hat durch die in neuer Zeit aus Friedrichshagen entzogenen Gegenstände, eine bedeutende Bereicherung erfahren. Die Menge der Gegenstände wird ebenfalls einen neu zu errichtenden Raum völlig füllen. Wichtige Briefe und Handschriften gehören der Zeit, in der sich unter den Bismarcks die ersten Ansätze einer wichtigen Monarchie vom Schicksal der Welt (1813), das höchst interessante Brief-Tagebuch der Kaiserin und ein reiches kleineres Manuscript in stilvoller Schrift.

17. Mai. Eine wohlverdiente Strafe hat diese Tage das bürgerliche Geschlecht durch drei Fortschritte in der Verhütung. Drei Personen, deren Tode ihre Entlassung aus dem Schulverhältnis ihre Würde und Beugnisse erreichen und auf dem Boden zerplatzt, auch bereits fleißig der Schwabische angehängt, so daß die öffentlichen Meinungen erzeugen. Die Strafe lautete auf drei Wochen Gefängnis.

17. Mai. Der Verein deutscher Buchhändler. Am vergangenen Sonntag fand hier im deutschen Buchhändlerverein die Hauptversammlung des Jahres 1893 statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Herrn Dr. H. v. S., eröffnet. Die Verhandlungen wurden von dem Vorsitzenden, dem Herrn Dr. H. v. S., geleitet. Die Verhandlungen wurden von dem Vorsitzenden, dem Herrn Dr. H. v. S., geleitet.

17. Mai. Der Verein deutscher Buchhändler. Am vergangenen Sonntag fand hier im deutschen Buchhändlerverein die Hauptversammlung des Jahres 1893 statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Herrn Dr. H. v. S., eröffnet. Die Verhandlungen wurden von dem Vorsitzenden, dem Herrn Dr. H. v. S., geleitet.

17. Mai. Der Verein deutscher Buchhändler. Am vergangenen Sonntag fand hier im deutschen Buchhändlerverein die Hauptversammlung des Jahres 1893 statt. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Herrn Dr. H. v. S., eröffnet. Die Verhandlungen wurden von dem Vorsitzenden, dem Herrn Dr. H. v. S., geleitet.

Der diesjährige Böllmarkt wird am 17. und 18. Juni abgehalten, doch soll die Feste bis jetzt bereits am 16. Juni gefeiert sein. Mit dem Markte ist eine Ausstellung von 10 bis 12 Millionen Stück in 14 Klassen verbunden. Der von diesem Jahrmärkte auslängst wegen beträchtlicher Verbindungen die bürgerliche Bevölkerung in der Provinz gelegenen verarbeiteten Produkte sind in den letzten Jahren in 14 Klassen eingeteilt und 3000 Gebirgsarten abgibt worden.

17. Mai. (Elettrische Straßenbahn). Die Einbringung elektrischer Straßenbahnen in Deutschland hat einen weiteren bedeutenden Schritt zu verzeichnen. Die Allgemeine Electricität- und Gasgesellschaft in Berlin hat von der Stadtgemeinde Chemnitz die Concession zur Anlage einer neuen Linie, sowie zur Einführung elektrischer Straßenbahnen in Chemnitz erhalten. Damit wird die aufschließende Industrie, welche mit der nächsten Umgebung 200000 Einwohner und mehr zählt, nun über 100000 Einwohner mehr erhalten. Diese Bahn bildet durch ihre günstige Anlage für den Verkehr die Stadt von Nord nach Süd und von Ost nach West, letztere Linie ist noch mit einer Schleife im Mittelpunkte der Stadt und einer Abzweigung nach dem Bahnhof verbunden — zugleich eine vorläufige Verbindung zwischen der bestehenden Stadt- und Eisenbahn. Die zuständigen Behörden haben sich mit Einführung des oberirdischen Leitungssystems der Allgemeinen Electricitätsgesellschaft einverstanden erklärt, nachdem dieselbe in Folge der Prüfung befanden hat, daß die Anlage von der Allgemeinen Electricitätsgesellschaft für Bedienung der Allgemeinen Electricität- und Gasgesellschaft ausgeführt werden kann.

17. Mai. (Unterbrechung von Kaiserlichen Dampfschiffen). — (Hafen in Chemnitz). Die im Eisenbahn-Luxus betriebenen Dampfschiffe (System Kaiserliche) haben sich zu einem Unterbrechung verweigert, der von 2 Jahren zum Vergehenden in Kamerun weilt, hat sich ein ihm von dort zurückgekehrtes Dampfschiff der Eingekerkerten entzogen, hier angeführt.

Rechtsgeschichte-Geschichtungen.

Der von einer Hotel-Altengeldstück zur Leitung ihres Hotels und des ganzen damit zusammenhängenden Gewerbetreibendes angetragene Hotel-Direktor ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, in Chemnitz, vom 23. Januar 1892, in Ansehung der in dem Sinne des Handelsgesetzbuchs und demgemäß Art. 62 des Handelsgesetzbuchs aus wichtigen Gründen innerhalb der Vertragsdauer zu verlassen, wenn die Gesellschafter des Hotels, die den Betrieb des Hotels, das dem Hotel, vor oder nach seinem Tode, zurückzuführen ist, in den folgenden Umständen befangen ist: In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, IV. Civilsenat, durch Urtheil vom 18. Januar 1892 ausgesprochen, daß die im dem Scheidungsprozess erfolgte Entscheidung über die im Scheidungsprozess ausgesprochenen, den dem geltend gemachten Abfindung zu berechtigen.

Industrie, Handel und Finanzen.

Die diesjährige Böllmarkt wird am 17. und 18. Juni abgehalten, doch soll die Feste bis jetzt bereits am 16. Juni gefeiert sein. Mit dem Markte ist eine Ausstellung von 10 bis 12 Millionen Stück in 14 Klassen verbunden. Der von diesem Jahrmärkte auslängst wegen beträchtlicher Verbindungen die bürgerliche Bevölkerung in der Provinz gelegenen verarbeiteten Produkte sind in den letzten Jahren in 14 Klassen eingeteilt und 3000 Gebirgsarten abgibt worden.

Die diesjährige Böllmarkt wird am 17. und 18. Juni abgehalten, doch soll die Feste bis jetzt bereits am 16. Juni gefeiert sein. Mit dem Markte ist eine Ausstellung von 10 bis 12 Millionen Stück in 14 Klassen verbunden. Der von diesem Jahrmärkte auslängst wegen beträchtlicher Verbindungen die bürgerliche Bevölkerung in der Provinz gelegenen verarbeiteten Produkte sind in den letzten Jahren in 14 Klassen eingeteilt und 3000 Gebirgsarten abgibt worden.

Standesamtsnachrichten von Halle a. S.

Wedding vom 16. Mai.
Angehobener: Der Herr Ernst Schick und Auguste Du Bois, Dortheastr. 14 und Mühlstr. 25. Der Schneider Carl Schabel und Emma Görlig, Wulfsdorf und Clarastr. 12. Der Gerber Aluar Karl Wundberg und Wilhelmine Schwanberg, Schwanbergstr. 36 und Zimmerstr. 16. Der Holzschreiner Paul Lange und Charlotte Müller, Klebenauerstr. 2 und Steint. 32. Der Schneidermeister Friedrich Böse und Matilde Luz, Halle und Wittenberg. Der Kaufmann und Compagnie im Wund, Mühlstr. 36. Der Holzschreiner und Holzhändler Carl Schick und Charlotte Müller, Klebenauerstr. 2 und Steint. 32. Der Schneidermeister Friedrich Böse und Matilde Luz, Halle und Wittenberg. Der Kaufmann und Compagnie im Wund, Mühlstr. 36. Der Holzschreiner und Holzhändler Carl Schick und Charlotte Müller, Klebenauerstr. 2 und Steint. 32.

Beerdigungen: Der Leichnam des Herrn Friedrich Bruch und Margarete Jacobine, Nordwallen und Wittenbergstr. 46. Der Leichnam des Herrn Ernst Schick und Auguste Du Bois, Dortheastr. 14 und Mühlstr. 25. Der Leichnam des Herrn Carl Schabel und Emma Görlig, Wulfsdorf und Clarastr. 12. Der Leichnam des Herrn Aluar Karl Wundberg und Wilhelmine Schwanberg, Schwanbergstr. 36 und Zimmerstr. 16. Der Leichnam des Herrn Holzschreiner Paul Lange und Charlotte Müller, Klebenauerstr. 2 und Steint. 32. Der Leichnam des Herrn Schneidermeister Friedrich Böse und Matilde Luz, Halle und Wittenberg. Der Leichnam des Herrn Kaufmann und Compagnie im Wund, Mühlstr. 36. Der Leichnam des Herrn Holzschreiner und Holzhändler Carl Schick und Charlotte Müller, Klebenauerstr. 2 und Steint. 32.

Von einem gemeinsamen Punkte aus setzen sie sich in Bewegung — der Professor wendete sich, die Schritte zählend, nach Osten, während Lepus in gleicher Weise in der entgegengesetzten Richtung vorwärts stapfte. Nachdem der Gelehrte bis Hundert gehäuft, strotzte seine Schritte. „So!“ — murmelte er. „Hier müßte ungefähr das Ziel der wichtigsten anthropologischen Expedition sein, die dieses Jahrhundert gesehen! Der edle Notar Dr. Kaspar Gröndler hat sich in der That durch die Entdeckung dieser Fundstätte um die Sache der Wissenschaft unsterblich verdient gemacht. Und welche Hochachtung hat den vorzüglichsten Mann ausgezeichnet! Selbst auf die Verhöhnung an der Hebung dieses höchsten Schatzes verzichtete er, lediglich um unsern Ruhm nicht zu schmälern. Wo nur der gute Carolus Remilus bleibt!“ — „Nein, welche Dunkelheit hier herrscht! Nun, dafür soll hier eine Leuchte des Geistes entzündet werden, welche des Erdballs Finsterniß vertilgen wird! Wenn nur mein treuer Lepus —“

Ein Anruf plötzlichen Ersehens ließ ihn seiner Rede, zugleich schrie Carolus Remilus, der in der Dunkelheit mit dem Professor zusammengetreten war, mit gelender Stimme: „Hilfe, Hilfe — Räuber, Mörder!“ Der Gelehrte beschwichtigte sanft den treuen Diener: „Ich bin's ja, ich, mein guter Lepus!“

„Ach so,“ erwiderte der wackerer Fannulus, indem er die Finte ansetzte, welche im Sturm des Entsetzens seinen Act anstimmte. „Es ist mir nur gut, daß ich Sie erkannt habe, Herr Professor, ich wollte mich eben zum blutigen Kampfe rüsten!“

„Ich bitte Dich dringend, mein braver Freund, Deinem unabhängigen Muth Schranken zu setzen. Die Wissenschaft ist zwar die ewig streitende, aber ihre strafende Flamme erleuchtet nur und entzündet nicht zu verderblichem Brand. Sie will allein triumphieren durch die Macht der Ueberzeugung, nicht durch das brutale Konkrete der Gewalt!“ — Du hast zuweilend Schritte, mein Freund?“

„Tawohl, Herr Professor, ich habe!“

„Also muß hier der Winkel sein, welchen uns unser hochherziger Freund vorgezeichnet hat!“

Da fiel der helle Lichtschein auf einen stumpfen Hügel, welcher neben den Weiden sein graues Haupt erhob. „Hurella! ich hab's!“ rief der Gelehrte jubelnd aus. „Hier ist die Miesentammer, der Hügel des Hünen!“

Aperius stützte sich auf die Schulter seines Gefährten und erlitt mit jugendlicher Gewandtheit die bescheidenen Anhöbe.

„Grell fiel der Schein des Lichtes auf die von dunkler Nacht umhüllte Gestalt des Gelehrten.“

Mit erhobenen Händen stand er da wie ein Fremder in der Wüste, für den die zu Gehör kommenden aufgeschichteten Torfhaufen ringsum die stumm lauschende Gemeinde war.

In wohlwollendem Ton quoll es von des Professors Lippen: „Carolus Remilus! Allergetreuester Fannulus des Professors der Anthropologie Dr. Horatius Flactus Aperius! Hier steht zu Deinen Füßen die Wiege eines neuen Weltgeltums der Wissenschaft. Oh, mein würdiger Freund und Mitarbeiter! Würdige doch diesen großen Augenblick in seiner ganzen unergründlichen Bedeutung und preße Dich glücklich, daß es Dir vergönnt war, Dich als Erster in dem Strahlen einer neuen Sonne der Wissenschaft haben zu dürfen. Carolus Remilus Remilus! Hier, dieser Tauf! Erweist es Dich nicht mit unabdingbarem Schauer? Lege Deine Hand an diesen heiligen Hügel — wieleucht umspannen Deine Finger in diesem Schutt die erhabenen Ueberreste eines Deiner diluvialen Vorfahren! Und nun, wackerer Freund — der Professor rutschte vorwärts von dem Hügel hinab und ergriß einen der Spaten — „sich an die Gräber, damit wir den heiligen Born der Erkenntniß und kommenden Geschlechtern zum ewigen Segen fließen machen!“

Lepus fuhr mit der Hand über die freigelegenen Augen und dann stießen die beiden Männer die scharfe Eisenklinge ihrer Werkzeuge in die durchweichte Erde.

Hoffig wühlten sie in den Eingeweiden des Moorgrundes.

Da fiel der Blick des Gelehrten auf die flackernden Lichtgebilde, welche zu Tausenden dem sumptigen Gedreih zu entzünden pflegten.

Er zuckte zusammen und flüsterte mit ängstlichem Seitenblick: „Herr Professor, der Hügel wird hier doch nicht etwa spaten?“

„Auf welchem Freypod, Freund, ertappe ich Deinen Geist!“ erwiderte der Gelehrte in vorwursvollem Ton. „Beruhige Dich! Nur das Lebende spaltet!“

Eine Weile hörte man nur das schallende Geräusch der in der Erde wühlenden Spaten und die tiefen Athemzüge der emsig grabenden Männer. Lepus wagte nicht anzufublen, vermochte aber doch auf die Dauer nicht, der Neugierde zu widerstehen.

Mit halbem Auge blickte er nach der Richtung, in welcher er den Lichtschein der Irwische bemerkt hatte.

Er zuckte wiederum heftig zusammen, — kein Zweifel, dort trieben böse Geister ihr Unwesen. „Herr Professor,“ flüsterte er mit furchtjitternder Stimme. „Hier geht's doch nicht mit rechten Dingen zu! Fällt mir doch lieber den Hünen bei Tage aufgeschaut!“

„Nein, mein Freund! Bei dem ersten Spatenstich würde unser Werk zerfallen worden sein und man würde uns den Pfah des Fundes freilich magdelt.“

Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbeitha, Eilenburg und Gisleben, in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen vertheilt.

Sommer-Kleiderstoffe.

Reizende Neuheiten in grosser Auswahl in allen Preislagen.

Etamine, klares Gewebe in neuesten Farbenstellungen in schönen Streifen- oder Blumenmustern.
 Letzte Neuheit.

Wollmousseline

in nur diesjährigen für den Platz engagirten Mustern in grosser Auswahl

Bedruckte Foulards.

Rohe Bast-Seidenstoffe.

Bruno Freytag,

Halle a. S.

Probensendungen nach auswärts postfrei.

110418

Central-Bodega

Imperial-Wine Company, London E. C.

Kleinschmieden Halle a. S., Kleinschmieden Nicolaistrasse.

Bodegas unter eigener Regie:

Anchen, Bonn, Cöln, Halle a. S., Heidelberg, Frankfurt a. M., Münster i. W., Wiesbaden u. c.

Circa 450 Flaschen, Niederlagen in allen größeren Städten.

Erstes Specialgeschäft in Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Tarra-gona, Marsala, Vino Vermouth, Cognac etc.

Alle Weine sind garantiert naturrein. 9416
 Precourant gratis und franco.
 Proben auf Verlangen.

General-Vertreter für den Continent:
W. Mauritz, Cöln a. Rh.,
 Filzengraben Nr. 25.



Gardinen

Vorhangstoffe
 Alles was hierin existirt

Gardinen & Portieren Fabrik

Nachfolger
A. Drews, Paul Meusel & Co
 Halle 3/4. Brüder Str. 2.

Am Markt parterre & I. Etage
 Haus I. Ranges

für Teppiche, Möbelstoffe, Tisch-, Divan- & Reisedecken etc. engros & detail

Parterre u. I. Etage. 110433

Alle Reste, einz. Shaws, Gardinen, ältere Muster, weit unter Preis!

Hallescher Bicycle-Club.

Grosses Frühjahrs-

Velociped-Wettfahren

auf der Halle'schen Rennbahn, Merseburgerstr. 26a.

Sonntag d. 22. Mai, Nachm. 3 1/2 Uhr.

Renn-Programm:

1. Corp. 3 Runden.
2. Velofahren für Hoch- u. Niederräder, 2000 Meter, 3 Ehrenpreise.
3. Grosses Velocid-Recordfahren über 1 engl. Meile = 1609 Meter. 3 Preise im Werthe von 100, 50, 30 M.
4. Velocid-Gauffahren. 5000 Mtr. 3 Preise i. Werthe von 150, 75, 40 M.
5. Niederrad-Gauffahren. 4000 Meter 3 Preise im Werthe von 125, 60, 30 M.
6. Niederradfahren mit Vergabe. 3000 Meter. 3 Preise im Werthe von 80, 40, 20 M.
7. Velocidfahren mit Vergabe. 3000 Meter. 3 Preise im Werthe von 60, 40, 20 M.
8. Doppelfah-Niederradfahren. 3000 Meter. 2 Preise im Werthe von 60, 40 M.

9. Gauband-Gauffahren 3000 Meter.
 1. Preis 1 große goldene Medaille.
 2. Preis 1 große silberne Medaille.
 3. Preis 1 große bronzene Medaille.
 4. Preis 1 große eiserne Medaille.

Preise der Plätze:

Verkauf bei den Herren: August Weddy, Leipzigerstr. 23, Johann Wilscher, Roloffstr. 10, Gustav Uhlig, Untere Weinsteigstr., G. Hahn, Gr. Steinstr. 14, Franz Beeck, Niederplatz, Steinbrecher & Jasper, Markt. 110447

Das Rennen findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

Ich impfe Dienstags und Freitags Nachmittags 3-3 Uhr. 110429

Dr. Hennig.

Siebliche stein, Zwölferstr. 25 a.

Wegen wiederholter Verwechslungen mache ich wiederum bekannt, dass sich meine Wohnung nach wie vor

Poststrasse 1!

befindet. 110445

Dr. Alfr. Francke,
 pract. Zahn-Arzt.

Impfe Freitag und Sonnabend von 3-4 Nachmittags mit Kallymphe.

Dr. Alfr. Boettcher,
 Königst. 13.

Capitalien in jeder Höhe auf gute Hypotheken werden soltenfrei untergebracht. Mersefeld Lindenstr. 1 o

Zwangsvorsteigerung.

Auf Antrag des Bevollmächtigten im Konkursverfahren über — das Vermögen des Deponenten und Baniers **Julius Wenzel** zu Wöhrnis sollen die zur Konkursmasse gehörigen, im Grundbuche von Wöhrnis Band I — Blatt No. 10 — auf dem Namen — des Concursführers eingetragenen zu Wöhrnis und Gemarkung Wöhrn betriebe Grundstücke: Dampfdruckerei und Schiffsbauwerk No. 16 am 5. August 1892, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte — an Gerichtsstelle — kleine Steinstraße 8 Zimmer No. 31 öffentlich versteigert werden. 110438
 Die Grundstücke sind mit 314,97 M. Reinertrag und einer Fläche von 9,7550 Hektar zur Grundsteuer, mit 693 M. Grundsteuer zur Grundsteuererklärung verpflichtet. Zusatz aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des — Grundbuchblatts etwaige Einwendungen und andere die Grundstücke betreffende Nachrichten, sowie sonstige Kaufbedingungen können in der Concursführer'schen, Zimmer No. 30 eingesehen werden.
 Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. August 1892, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer No. 31 verkündet werden. Halle a. S., den 9. Mai 1892.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zum Besten der Ferientonien.

Grosses Concert

des Domkirchen-Chors in der Domkirche

am Donnerstag, den 19. Mai 1892, Nachm. 6 Uhr unter gütiger Mitwirkung der Concertführerin **Fräulein Loewe** aus Charlottenburg (Wf), des Herrn **Paul Knipfer**, Organist an Stadtkirche, an Leipzig (Wf), des Herrn **Georg Wille**, 1. Cellist vom Gewandhaus-Orchester zu Leipzig, und des Domorganisten Herrn **Schröter**, unter Direction des Herrn **Contors R. Knipfer**.

Eintrittskarten zu nummerirten Plätzen à Mfr. 1.50 und zum Gelde der Kirche à 0.75 Mfr. sind in der Buchhandlung des Herrn **H. Schroder**, an Ulrichstr. 48 und beim Domorganisten Herrn **Schröter**, Dampfplatz, zu haben. Eintrittskarten zu den Emporen à 0.30 Mfr. sind nur bei Herrn **Schröter** zu entnehmen.

Programm mit Text an den Kirchthüren 0.10 Mfr. 110366
Der Vorstand.

